

Konferenzankündigung

Sprooch(en) am berufflechen Alldag zu Lëtzebuerg

Die Sprachensituation im Land hat in den letzten Monaten viel Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit bekommen, auch und besonders im Wahlkampf. Egal ob dabei über Sprachenpolitik und die dafür vorgesehenen Mittel (Kommissär an Akiounsplang fir d'Lëtzebuenger Sprooch, Zentrum fir d'Lëtzebuergesch) oder über die schulische und frühkindliche Vermittlung von Sprachkompetenzen gestritten wurde – zumeist stand vor allem der gesellschaftliche Status und die Symbolfunktion des Luxemburgischen im Vordergrund. Wenig wurde dagegen über die alltägliche mehrsprachige Praxis in verschiedenen Berufssparten gesprochen. Über Gemeinplätze hinaus ist aber kaum Konkretes über die praktische Organisation der Mehrsprachigkeit in verschiedenen Bereichen der Berufswelt bekannt.

Deshalb soll im Rahmen der Tagung "Sprooch(en) am berufflechen Alldag zu Lëtzebuerg", die am **22.11.2018** an der Universität Luxemburg stattfindet, über den Status, die praktische Funktion und gesellschaftliche Anerkennung der verschiedenen Sprachen diskutiert werden. Das Institut für luxemburgische Sprach- und Literaturwissenschaft, das die Konferenz veranstaltet, hat deshalb Vertreter*innen verschiedener Berufssparten eingeladen, um mit ihnen über verschiedene Aspekte des Luxemburgischen als Teil der komplexen Mehrsprachigkeit im Alltag zu diskutieren. Dazu gehört die Frage nach der Rolle des Luxemburgischen in Bereichen, in denen traditionell das Deutsche und Französische dominieren (z.B. im Rechtswesen und vor Gericht, in der Armee oder der Kirche, im Gesundheitswesen, der Wissenschaft oder dem Journalismus), aber auch Fragen danach, wie verschiedene Berufssparten praktisch mit der Mehrsprachigkeit umgehen: Gibt es konkrete sprachenpolitische Regelungen für den Gebrauch der einzelnen Sprachen? Welche persönlichen, institutionellen und kulturellen Vorstellungen gibt es in Bezug auf das Prestige und den praktischen Nutzen des Luxemburgischen? Wie prägen ideologische Konzepte wie das der "Muttersprache" die Diskussion über Sprachgebrauch und Sprachkompetenz im Land? Welche Herausforderungen und Perspektiven sehen die unterschiedlichen Akteur*innen für die Entwicklung der Mehrsprachigkeit in ihrem jeweiligen Bereich?

Ziel der Konferenz ist es, einen genaueren Einblick in die praktische Organisation der Mehrsprachigkeit sowie die Rolle des Luxemburgischen im Berufsalltag aus Sicht der Akteur*innen selbst zu erhalten. Hierzu werden die Teilnehmer*innen in drei Workshops über die Sprachpraxis in ihrer jeweiligen Berufssparte berichten und mit den Expert*innen des Instituts diskutieren. Die Konferenz ist in drei thematische Workshops eingeteilt, die sich mit dem aktuellen Sprachgebrauch, den sich daraus ergebenden Herausforderungen sowie mit Chancen und Perspektiven für die Zukunft beschäftigen.

Die Konferenz ist offen für alle interessierten Zuhörer*innen.

Weitere Informationen zum Programm unter: <http://infolux.uni.lu>

Kontakt:

Christoph Purschke (christoph.purschke@uni.lu)

Mélanie Wagner (melanie.wagner@uni.lu)

Programm:

- 9:30** Wëllkomm a Kaffi
- 10:00** Begréissung vum **Georg Mein**, Doyen vun der Fakultéit
Aféierung vum **Jeanne E. Glesener** a **Peter Gilles**
- 10:30-12:00** **Workshop 1 – Ablécker an de Sproochgebrauch** (Moderatioun: **Mélanie Wagner**)
Participanten:
Claude D. Conter, Direkter Centre national de littérature – Literaturarchiv
Henri Eippers, Porte-parole de l'administration judiciaire
Nico Helminger, Auteur/Theater
Luc Marteling, Chefredakter RTL.lu
Victor Reuter, Directeur communication – Police Grand-Ducale
- 12:00-13:30** Walking Lunch
- 13:30-15:00** **Workshop 2 – Erausfuerderungen** (Moderatioun: **Christoph Purschke**)
Participanten:
Roland Arens, Chefredakter *Luxemburger Wort*
Fränz Biver, Bistum Lëtzebuerg
Jean-Paul Maes, Auteur/Theater
Tanja Raveane, Conseillère en communication vun der Arméi
Myriam Welschbillig, Iwwersetzerin
- 15:00-15:30** Kaffispaus
- 15:30-17:00** **Workshop 3 – Potential a Perspektiven** (Moderatioun: **Peter Gilles**)
Participanten:
Marc Barthelemy, Kommissär fir d'Lëtzebuenger Sprooch
Valerija Berdi, Journalistin Radio 100,7
Ralph Fichtner, Lëtzebuenger Online Dictionnaire
Claire Garçon-Wio, Service du Compte rendu – Chambre des Députés
Jeff Schinker, Auteur/Kulturredakter *Tageblatt*
Michel Weimerskirch, Entwéckler Spellchecker.lu
- 17:00** Ofschloss-Apéro